



Future
University

P8 DIGITAL SKILLS

Die Entwicklung digitaler Kompetenzen
für das Lehren und Lernen
in der Hochschulbildung dirigieren.

Eine Matrix zur Einschätzung des institutionellen Reifegrades



Zielpublikum

Mitglieder von Hochschulleitungen, die sich in Projekten zur Entwicklung digitaler Kompetenzen für das Lehren und Lernen engagieren (möchten).



Ziele

Die Matrix dient als Werkzeug, welches alle Dimensionen der Konzeption, Entwicklung oder Neuausrichtung eines Projekts unter Berücksichtigung der strategischen Ziele der Institution beinhaltet. Die Matrix ermöglicht es, Hürden und Hebel zu identifizieren und hilft dadurch, die operativen Ziele zu erreichen. Konkret zielt sie darauf ab:

- die intrinsischen Dimensionen eines Projekts zur Entwicklung digitaler Kompetenzen für das Lehren und Lernen zu identifizieren,
- den Entwicklungsstand der verschiedenen Dimensionen zu ermitteln,
- die Beobachtung, Zielsetzung, Planung, Priorisierung, Selbstevaluation und Analyse der Entwicklung digitaler Kompetenzen zu erleichtern.



Autoren

Jean-Michel Jullien & Emmanuel Sylvestre, Oktober 2022



Future
University

P8 DIGITAL SKILLS

Das Projekt "Future University"

Dieses von der Universität Lausanne und FernUni Schweiz getragene Projekt wird von swissuniversities unterstützt und hat zum Ziel

- Das Verringern der digitalen Kluft zwischen Dozierenden und Studierenden durch die Entwicklung entsprechender Kompetenzen
- Das Verbreiten von Unterrichtspraktiken, die digitale Medien einsetzen
- Das Unterstützen des Lernens durch digitale Werkzeuge
- Das Schaffen eines Rahmens, um digitale Kompetenzen zu bewerten

Matrix zur Einschätzung des institutionellen Reifegrades

Die Ausarbeitung der Matrix durchlief vier Phasen, an denen verschiedene Akteurinnen und Akteure beteiligt waren:

1. eine partizipative Evaluation der Bedürfnisse und Erwartungen der Gemeinschaft hinsichtlich der Begleitung bei der Entwicklung digitaler Kompetenzen für das Lehren und Lernen. In dieser Phase wurden Mitglieder der Leitungen mehrerer Hochschulen, Dozierende, Studierende, Personal von pädagogischen Diensten sowie Forscherinnen und Forscher aus den Bereichen Hochschulpädagogik oder Digital Humanities miteinbezogen (Mai 2021-September 2021),
2. eine Vertiefung und externe Expertise, die eine Vorstrukturierung der verschiedenen Dimensionen ermöglichte. Für diese Phase arbeiteten die Autoren Jean-Michel Jullien und Emmanuel Sylvestre mit einem externen Berater, Antoine Yazigi, zusammen (Oktober 2021-Juni 2022),
3. eine Modellierung einer Matrix anhand der Erkenntnisse aus den beiden vorangegangenen Phasen. Die Matrix orientiert sich am Dokument "A Center for Teaching and Learning Matrix¹" und wurde von Jean-Michel Jullien und Emmanuel Sylvestre erstellt (Juli 2022),
4. eine Validierung der Matrix durch Expertinnen und Experten in Form eines gezielten Aufrufs zur Stellungnahme (September 2022).

Die Matrix hat für jede der neun Dimensionen drei Reifestufen:

- **Auf Stufe 1** ist die Dimension noch im Entstehen und folglich noch wenig entwickelt.
- **Auf Stufe 2** ist die Dimension vorhanden, aber noch nicht vollständig ausgereift.
- **Auf Stufe 3** ist die Dimension ausgereift.

¹ <https://podnetwork.org/content/uploads/ACE-POD-Teaching-Center-Matrix-2018.pdf>

Teilnehmende der ersten Phase:

Adrian Holzer (UniNE)	Jean-Michel Jullien (UniDistance)
Alice Thurre-Millius (UniDistance)	Jean-Philippe Maitre (UNIL)
Ambroise Baillifard (UniDistance)	Jean-Pierre Berthet (SciencesPo)
Bertrand Audrin (UniDistance)	Jean-François Van de Poël (UNIL)
Björn-Olav Dozo (ULiège)	Laurent Moccozet (UNIGE)
Christelle Zagato (UniDistance)	Loïc Pillard (UNIL)
Claude Savard (ULaval)	Marianne Helfenberger (UniDistance)
Clément Dravo (Agence Codesign-it)	Marie Stöcklin (UNIL)
Corinna Martarelli (UniDistance)	Marine Antille (UNIL)
Damien Carron (UniDistance)	Michael Piotrowski (UNIL)
Deborah Dominguez (UNIL)	Natalie Sarrasin (HES-SO Valais)
Eléonora Shiahaib (UNIL)	Natalie Bornet (UniDistance)
Emmanuel Sylvestre (UNIL)	Nina Bidet (UNIL)
Florence Domenichini (DGESIP)	Noëlle Wilhelm (UNIL)
Francesco La Spada (UNIL)	Patrick Jermann (EPFL)
Geraldine Coppin (UniDistance)	Philippe Lalle (DGESIP)
Giulia Ortoleva (UNIGE)	Sandrine Favre (UniDistance)
Grégoire Serikoff (Agence Codesign-it)	Sophie Serry (UNIL)
Henrietta Carbonel (UniDistance)	Sylviane Bachy (ULB)
Hervé Barras (HEP-VS)	Thérèse Zhang (EUA)
Jacques Tardif (UdeS)	Virginia Soro (UNIL)
Jean Terrier (Unibas)	

UNIL: Universität Lausanne, Schweiz

UniDistance: FernUni Schweiz

UNIGE: Universität Genf, Schweiz

UniNE: Universität Neuenburg, Schweiz

Unibas: Universität Basel, Schweiz

EPFL: École polytechnique fédérale de Lausanne, Schweiz

HEP-VS: Pädagogische Hochschule Wallis, Schweiz

HES-SO Valais: Haute école spécialisée de Suisse Occidentale Valais-Wallis, Schweiz

ULiège: University of Liège, Belgien

ULB: Université libre de Bruxelles, Belgien

ULaval: Université Laval, Quebec

UdeS: Université de Sherbrooke, Quebec

DGESIP: Direction générale de l'enseignement supérieur et de l'insertion professionnelle, Frankreich

SciencesPo: Sciences Po Paris, Frankreich

EUA: European University Association

Entwicklung digitaler Kompetenzen für das Lehren und Lernen an Hochschulen: eine Matrix des institutionellen Reifegrades.

STEUERUNG			
Dimensionen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Digitale Strategie der Institution	Die digitale Strategie der Institution enthält keinen spezifischen Abschnitt über das Lehren und Lernen.	Die digitale Strategie der Institution enthält einen spezifischen Abschnitt über das Lehren und Lernen, erwähnt aber nicht die Entwicklung digitaler Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	Die digitale Strategie der Institution beinhaltet explizit die Entwicklung digitaler Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung
Koordination der Entwicklung digitaler Kompetenzen	Eine Koordination existiert, aber sie ist nicht spezifisch auf die Entwicklung digitaler Kompetenzen ausgerichtet.	Auf der Ebene der Entwicklung digitaler Kompetenzen gibt es eine spezifische Koordination, allerdings existiert keine (oder kaum eine) zwischen der Hochschulleitung und den Fakultäten.	Für die Entwicklung digitaler Kompetenzen gibt es eine spezifische Koordination, von welcher sowohl die Hochschulleitung als auch die Fakultäten profitieren.
Einbezug der Anspruchsgruppen	Die Anspruchsgruppen (Dozierende, Studierende, Verwaltung) werden für die Ausarbeitung konsultiert: <ul style="list-style-type: none"> • der digitalen Strategie • des Entwicklungsplans • des Referenzrahmens 	Die Anspruchsgruppen (Dozierende, Studierende, Verwaltung) nehmen an der Ausarbeitung ODER Validierung teil: <ul style="list-style-type: none"> • der digitalen Strategie • des Entwicklungsplans • des Referenzrahmens 	Die Anspruchsgruppen (Dozierende, Studierende, Verwaltung) nehmen an der Ausarbeitung UND Validierung teil: <ul style="list-style-type: none"> • der digitalen Strategie • des Entwicklungsplans • des Referenzrahmens
Referenzrahmen der digitalen Kompetenzen	Der Referenzrahmen der digitalen Kompetenzen wird entweder selbst festgelegt oder von einem nationalen oder internationalen Referenzrahmen übernommen: <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	Der Referenzrahmen der digitalen Kompetenzen übernimmt einen nationalen oder internationalen Referenzrahmen und passt diesen an die Gegebenheiten der Institution an: <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	Der Referenzrahmen der digitalen Kompetenzen (Dozierende, Studierende, Verwaltung) übernimmt einen nationalen oder internationalen Referenzrahmen, passt diesen an die Gegebenheiten der Institution an und stimmt die verschiedenen Ebenen aufeinander ab: <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung

ANWENDUNG

Dimensionen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Plan zur Entwicklung digitaler Kompetenzen	<p>Es gibt bereits Maßnahmen, diese sind jedoch nicht in einen Entwicklungsplan eingebunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	<p>Ein bereits erstellter Entwicklungsplan beinhaltet Maßnahmen zur Entwicklung bestimmter Kompetenzen des Referenzrahmens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	<p>Ein bereits erstellter Entwicklungsplan beinhaltet Maßnahmen zur Entwicklung sämtlicher Kompetenzen des Referenzrahmens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung
Umsetzung des Entwicklungsplans	<p>Die Institution verfügt über das Fachwissen ODER die Ressourcen, um den Entwicklungsplan für einen Teil der Gemeinschaft umzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	<p>Die Institution verfügt über genügend Fachwissen UND Ressourcen, um den Entwicklungsplan für einen Teil der Gemeinschaft (Fakultäten u/o administrativen Abteilungen) umzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	<p>Die Institution verfügt über das Fachwissen UND die Ressourcen, um den Entwicklungsplan für die gesamte Gemeinschaft umzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung
Anerkennung digitaler Kompetenzen	<p>Ein System zur Anerkennung digitaler Kompetenzen existiert auf der Ebene der Institution, stützt sich aber auf keinen bestimmten Referenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	<p>Ein System zur Anerkennung digitaler Kompetenzen existiert auf der Ebene der Institution und stützt sich auf einen Referenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	<p>Innerhalb der Institution wird ein national u/o international anerkanntes Zertifizierungssystem für digitale Kompetenzen verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung
Digitale Infrastruktur	<p>Den Anspruchsgruppen wird eine digitale Infrastruktur angeboten, die jedoch nicht mit der digitalen Strategie u/o dem Entwicklungsplan in Einklang steht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	<p>Den Anspruchsgruppen wird eine digitale Infrastruktur angeboten, die jedoch nicht alle Dimensionen der digitalen Strategie u/o des Entwicklungsplans abdeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung 	<p>Den Anspruchsgruppen wird eine digitale Infrastruktur angeboten, die mit der digitalen Strategie und dem Entwicklungsplan in Einklang steht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Stufe Dozierende • Auf Stufe Studierende • Auf Stufe Verwaltung
Leistungskriterien	<p>Leistungskriterien wurden auf der Ebene von Maßnahmen, des Entwicklungsplans ODER der Strategie ermittelt.</p>	<p>Leistungskriterien wurden auf der Ebene der Maßnahmen, des Entwicklungsplans UND der Strategie ermittelt.</p>	<p>Leistungskriterien werden zur Regulierung der Maßnahmen, des Entwicklungsplans und der Strategie verwendet.</p>



Future University

P8 DIGITAL SKILLS



CC BY-NC-SA 4.0

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

Sofern nicht anders angegeben

Unil

UNIL | Université de Lausanne

 FernUni.ch
UniDistance.ch

swissuniversities